

Weltweites Rechnungswesen und Controlling mit Unit4 Financials bei JF Hillebrand

Der Getränke-Logistiker JF Hillebrand setzt für seine weltweit verteilten Gesellschaften auf die web-basierte Finanzmanagement-Lösung Unit4 Financials

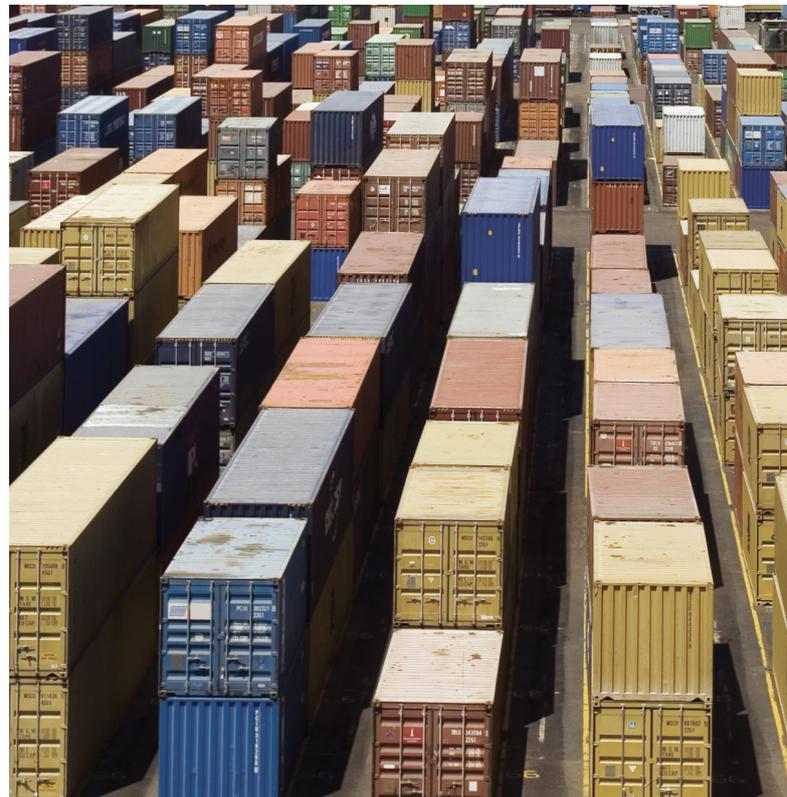
Die JF Hillebrand Group AG ist das weltweit führende Logistik-Unternehmen für alkoholische Getränke. Der Transport-Spezialist hat seinen Hauptsitz in Mainz und ist mit 47 Niederlassungen in 22 Ländern und einschließlich der Repräsentanten in 83 Ländern vertreten. Das Unternehmen beschäftigt sich schon seit 1844 mit der Logistik von Wein, Spirituosen und Bier. Heute sorgen rund 2.000 Mitarbeiter bei dem internationalen Mittelstands-Unternehmen für hocheffiziente Logistik-Ketten.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor sind die innovativen Management-Tools, die JF Hillebrand einsetzt. Transport und Lagerung werden über eine selbstentwickelte Logistik-Software gesteuert, die unternehmensweit läuft. Damit können auch die Kunden jederzeit den Status ihrer Lieferung einsehen.

Internationale Geschäftstätigkeit erfordert durchgängige und flexible Finanzlösung

Für das Finanz-Reporting gab es eine solche durchgängige Systemlösung nicht; in den internationalen Tochtergesellschaften wurde mit unterschiedlichsten Buchhaltungssystemen gearbeitet. Die Erstellung von Konzernabschlüssen und das unternehmensweite Monats-Reporting war hier nur mit großem Aufwand möglich: Die Informationen wurden von den einzelnen Landesgesellschaften in Excel-Sheets per Mail an die Zentrale verschickt, wo sie per Hand zusammengeführt werden mussten.

Neben dem großen Zeitaufwand war dabei die fehlende Transparenz und Detailtiefe ein großes Problem, spontane Analysen waren kaum möglich. Kevin Brock, Chief Financial Officer (CFO) von JF Hillebrand, wollte daher eine durchgängige Finanzlösung einführen. Bei der Evaluierung war Financials von Anfang an in der engeren Auswahl, weil die französische Tochtergesellschaft von JF Hillebrand die Finanzsoftware bereits erfolgreich im Einsatz hatte. Die Auswahlkriterien wurden vor allem durch die internationale Geschäftstätigkeit des





Getränkelogistikern bestimmt: Die neue Lösung sollte auf jeden Fall web-basiert sein, um die dezentralen Einheiten, z.B. in den USA, Kanada, Südamerika und Asien, weltweit kostengünstig einbinden und zentral von Mainz aus verwalten zu können. Außerdem war die einfache Anpassung an die jeweiligen länderspezifischen Buchhaltungen und Prozesse wichtig. Unit4 überzeugte Kevin Brock und sein Team mit der Lösung Financials, Kevin Brock dazu: „Die Finanzlösung Financials ist flexibel und bietet den nötigen Spielraum für die Anpassung an die unterschiedlichen Strukturen unserer internationalen Gesellschaften.“

Ein wesentliches Entscheidungskriterium war darüber hinaus der geringe Bedarf an externer Beratung, der zum Konzept der Financials-Lösung gehört. Für Kevin Brock ein zentraler Faktor, der letztendlich zur Ablösung der in Deutschland eingesetzten DCW-Lösung durch Unit4 Business Software führte.

Implementierung eines einheitlichen Systems bei Einhaltung der landesspezifischen Anforderungen

Nach der Entscheidung für die Software wurden die Systemkonzeption und Implementierung im Januar

2005 gestartet, im November 2005 ging die neue Finanzlösung in Deutschland live. Danach wurden sukzessive Niederlassungen angeschlossen, zuerst Frankreich, Irland die Niederlande, Spanien, Portugal und Italien. Die Migration einer Landesgesellschaft ist durchschnittlich nach sechs Wochen abgeschlossen. Dabei wird für jede Niederlassung ein individuelles Fachkonzept umgesetzt: Neben der Anpassung von Kontenplänen, Kostenstellen und anderen Inhalten an die Berichtsvorgaben der Zentrale können die internationalen Tochtergesellschaften ihre gesetzlichen Anforderungen an die lokale Buchhaltung in der Financials-Lösung abbilden. Für den technischen Part, die Implementierung und Anbindung an die Zentrale, ist nur eine Woche einzuplanen.

Anders Mortensen, der bei JF Hillebrand für die Implementierungen in den Landesgesellschaften verantwortlich ist, erläutert dazu: „Bei der Implementierung ist uns die Financials-Methodik eine große Hilfe. Wir können dadurch nach strukturierten Prozessen vorgehen und haben das nötige Know-how erworben, um die Software an unsere individuellen Anforderungen anzupassen. Das System selbst ist flexibel und lässt uns alle Freiheiten. Das heißt aber auch, dass wir von Anfang an genau definieren

mussten, was wir mit dem System erreichen wollen. Das inhaltliche Konzept muss vor der Implementierung stehen, damit zielgenau und ohne Umwege umgesetzt werden kann.“ Da die Financials-Lösung intuitiv zu bedienen ist, muss auch für die Anwenderschulungen nicht viel Zeit veranschlagt werden. Die Anwender in den Landesgesellschaften arbeiten mit ihrem Browser in nutzer-definierten Portalen. Die Experten von J.F. Hillebrand schulen die Anwender selbst vor Ort; in drei bis vier Tagen sind diese fit für die Finanz-Lösung.

Einheitliches Reporting für konzernweite Analysen

Durch die Flexibilität von Unit4 Financials können die Landesgesellschaften ihre eigene Buchhaltung mit allen individuellen Anforderungen abbilden. Die Lösung kann z.B. problemlos an die lokalen Steuersysteme angepasst werden. Jede lokale Gesellschaft hat zudem die Freiheit, eigene Kontenpläne und Kostenrechnungen zu führen. Für die Konzernberichterstattung hat das Projektteam im Vorfeld genau definiert, welche Informationen an die Zentrale geliefert werden sollen. Das Konzern-Rechnungswesen ist bei J.F. Hillebrand bewusst einfach gehalten. Auf dieser Ebene werden nur wenige Kostenstellen benötigt, wie z.B. die für das internationale Transport-geschäft wesentlichen Kategorien Import und Export. Das gesamte Reporting kann dadurch sehr schlank gehalten werden. Eine zentrale Perspektive ist die Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung.

Durch die einheitliche Berichterstattung im durchgängigen System war es erstmals möglich, alle Forderungen an einen Konzernkunden weltweit zusammenzustellen und genau zu beziffern. Die monatliche Gewinn- und Verlustrechnung aus den Landesgesellschaften wird parallel zur jeweiligen Landeswährung in Euro ausgewiesen. Die Reports können dadurch direkt aggregiert werden, und die Geschäftsleitung hat jederzeit einen aktuellen Überblick über die Geschäftsentwicklung.

Neben den Standard-Reports nutzt die Zentrale das System für flexible Auswertungen. Das einheitliche Reporting ermöglicht jetzt konzernweite Analysen, die zuvor nicht möglich waren. Für die Planung und

Budgetierung hat das Projektteam eine Lösung mit Produkten von Cognos aufgebaut, die über eine Schnittstelle mit der Financials-Lösung verbunden ist.

“ Wir wollten uns von Anfang an selbst das nötige Know-how aneignen, um die neue Finanzlösung unabhängig betreiben und weiter ausbauen zu können. In der Implementierungs- Systematik von Unit4 ist diese Know-how-Übertragung an den Kunden vorgesehen. Das hat gerade uns als Mittelständler mit hohem Kostenbewusstsein überzeugt.“

Kevin Brock, Chief Financial Officer (CFO)

Zukunftsorientiert und unabhängig

Sowohl in den Landesgesellschaften als auch in der Zentrale in Mainz spart JF Hillebrand erheblichen Aufwand für die manuelle Erstellung und Zusammenführung von Berichts- Informationen ein. Kevin Brock fasst zusammen: „Unsere Controller können jetzt zukunftsorientiert arbeiten, statt ihre Kapazitäten auf die Zusammenstellung von vergangenheitsbezogenen Daten zu verwenden.“

Die Realisierung als einheitliche Web-Lösung spart zudem erhebliche Ressourcen ein, die zuvor für die Definition und Pflege von Schnittstellen zu den unterschiedlichsten Buchhaltungssystemen der internationalen Tochtergesellschaften aufgewendet werden mussten.

Mit nur zwei Controllern und einem Financials-Experten in der Zentrale kann das komplette Rechnungswesen bei JF Hillebrand jetzt gesteuert werden. Dieses Team arbeitet wie anvisiert unabhängig von externen Beraterressourcen, da es sich das Know-how zum Betrieb und weiteren Ausbau des Systems aneignen konnte.

Die Konzernleitung hat – auch durch die wesentlich schnellere Darstellung von Monatsreports und Konzernabschlüssen – jederzeit einen aktuellen Überblick über die aggregierten Daten der weltweiten Geschäftsentwicklung.

UNIT4

Umgekehrt erhöht auch die Detailtiefe, die das System unterstützt, die Transparenz. Neben den neuen Auswertungen auf der Basis der einheitlichen Kennzahlen schätzt Kevin Brock die Möglichkeit, bei Abweichungen selbst auf Fehlersuche zu gehen: „Bei Auffälligkeiten zum Beispiel im argentinischen Monatsreport muss ich nicht in der Landesgesellschaft anfragen, sondern kann mich selbst bis auf Belebene der lokalen Buchhaltung durchklicken.“ Fehlentwicklungen werden durch diese Transparenz schneller erkannt, so dass der Konzern zeitnah gegensteuern kann. Die neue Finanzlösung fungiert auf diese Weise als Frühwarnsystem und unterstützt das unternehmensweite Risikomanagement.



Informationen zu Unit4

Unit4 ist ein führender Anbieter von Unternehmensanwendungen für Mitarbeiter im Dienstleistungsbereich. Mit einem Jahresumsatz in Höhe von 500 Millionen Euro und über 4000 Beschäftigten weltweit liefert Unit4 ERP-, branchenorientierte und branchenführende Anwendungen. Tausende Unternehmen aus Branchen wie Professional Services, dem Bildungswesen, dem öffentlichen Sektor, gemeinnützigen Organisationen, dem Immobiliensektor, dem Großhandel und dem Bereich Finanzdienstleistungen profitieren von den von Unit4 bereitgestellten Lösungen.

unit4software.de

Unit4 Business Software GmbH
Marcel-Breuer-Straße 22
D-80807 München

T +49 (0) 89 - 323 630 - 0
F +49 (0) 89 - 323 630 - 99
E info.de@unit4.com

Copyright © Unit4 Business Software GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Angaben sind lediglich allgemeiner Natur, da es sich um eine Zusammenfassung handelt und Änderungen vorbehalten sind. Jegliche Namen bzw. Marken Dritter, auf die verwiesen wird, sind entweder eingetragene oder nicht eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.

Stand Juni 2015 CS150609DE-5657